

# Grußwort des Vorstands

des Landshuter Arbeitskreises Partnerschaft mit der Dritten Welt e. V.



Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

wie in Fabeln, so begegnen uns auch in der Nord-Süd-Arbeit verschiedene Tiere. Schon das Motto des Gerechtigkeitsgipfels spricht von einer Schnecke. Bei dem Versuch, „ihr auf die Sprünge zu helfen“ bekommen wir es dann mit so unterschiedlichen Tieren wie dem Krokodil und dem Schmetterling zu tun.

Obwohl jeder weiß, dass es ohne globale Gerechtigkeit keinen Frieden auf der Welt gibt, vollziehen sich die Schritte auf dieses Ziel hin im Schneckentempo. So wurde vor 16 Jahren auf dem UN-Gipfel in New York beschlossen, die Zahl der Hungernden und Unterernährten bis 2015 zu halbieren. Und? - Tatsache ist, dass sich die Zahl der Hunger leidenden Menschen kaum verringert hat, obwohl schon so viel Getreide vorhanden ist, dass je nach Autor 12 – 14 Milliarden Menschen ernährt werden könnten. Und das ist nur ein Beispiel.

Sicher ist aber auch, dass angesichts solcher Fakten Krokodilstränen nicht angebracht sind, dagegen aber der klare Blick, um zu sehen, was Krokodile unter der Wasseroberfläche treiben, was für wirtschaftliche Abkommen sie hinter verschlossenen Türen schmieden. Es geht ihnen um alles: um Nahrungsmittel, um Rohstoffe, um Land, um Wasser. Dabei dürfen wir auch unsere Rolle nicht aus dem Auge verlieren. Wir leben in einer globalen Welt, deren ungerechten Zustand wir direkt nicht gemacht haben, wir tragen ihn aber mit durch unsere Art zu leben.

Es ist ein Glück, dass immer mehr Menschen ihre Verantwortung wahrnehmen und sich bemühen, bewusst fairer zu konsumieren – privat, in Schulen, in unserer Stadt.

Seit 1985 bemüht sich der Landshuter Arbeitskreis Partnerschaft mit der Dritten Welt e. V. als Trägerverein des Weltladens lokale Impulse zu setzen. Wir freuen uns, dass fast alles, was wir in Landshut initiiert haben, inzwischen in unserer Fairtrade-Stadt etabliert ist. Wir sind dankbar, dass die Zusammenarbeit mit kommunaler Verwaltung und Politik gut ist.

Freilich sind Landshut, der Landkreis, Niederbayern ein verschwindend kleiner Punkt am großen Globus – kaum auszumachen. Aber wenn es stimmt, dass der Flügelschlag eines Schmetterlings einen Orkan auslösen kann (Edward Lorenz), dann kann auch ein lokaler Gerechtigkeitsgipfel eine Ausstrahlung haben, die nicht vorherzusehen war.

Das wünschen wir der Veranstaltung. Wir wünschen ihr neben genauen Analysen, gangbaren Handlungsschritten vor allem Menschen, die sich begeistern lassen für die Aufgabe, der Schnecke Gerechtigkeit auf die Sprünge zu helfen – bei uns und anderswo.

Herzliche Grüße

*Kurt Büttler*

(Kurt Büttler)

*Karin Reiter*

(Karin Reiter)

*Stefan Henninger*

(Stefan Henninger)